



SAUSENDER HEULER

HOGWARTS SCHÜLERZEITUNG



Ausgabe 7/17

Samstag, 25. November 2017

7 Knut

Gefahrenvoller Start in Quidditchsaison

Rekord bei Klatschersichtungen seitens Nicht-Treibern

Kaum war die letzte Aufgabe des Trimagischen Turniers beendet (*Anm. d. Red.:* nachzulesen in der nächsten Ausgabe), wurde schon die neue Quidditchsaison eröffnet. Quidditchliebhaber packten die Konterwaffeln aus, Last-Minute-Autogramme seitens Zuschauer **Rubio Scamandamore**, der laut **Magdalena Bennet** wohl zu viele Klatscher abbekommen hatte und sich nun für einen Star hielt, wurden vergeben, und gespannt wartete man mit Spielleiterin **Prof. Askari Honorium** auf die beiden Kontrahenten, die zur Eröffnung klassischerweise **Gryffindor** und **Ravenclaw** waren.

So flogen zuerst **Oliver Preston** und seine Löwen aufs Feld, gefolgt von dem Ravenclaw **Edwin Edinburgh**, der im Laufe des Spiels Verstärkung durch **Christian Cornwall** erhalten sollte. Zwar war ein deutlicher Kontrast in den Mannschaftsbesetzungen erkennbar, waren die gryffindor'schen

Löwen doch doppelt so sehr besetzt wie das Adler-Duo, doch ob diese Tatsache Gryffindor auch zum Sieg verhelfen würde, war der Erfahrung nach unklar.

Daher stellte Prof. Honorium die Bälleliste prompt aufs Spielfeld und entließ nach dem obligatorischen Handschlag der Kapitäne auf ein faires Spiel die eingeschlossenen Bälle in die Freiheit. Dass diese Freiheit aber nur temporär sein würde, wurde deutlich, als der Gryffindor-Team-Neuzugang **Shelly-Ginevra Pottly** ihr Naturtalent als Jägerin unter Beweis stellte und direkt den ersten Quaffel des Abends fing – jedoch leider ohne Treffer durch die Torringe.

Während Löwen-Treiberin **Corentine Livitus** etwas entfernt von ihren Zielen war und sehnlich zu diesen hinüberschaute, flog Ravenclaw-Jäger Edinburgh, der wohl ein Faible für Gefahr hatte, an mehreren seiner Ziele vorbei, sollte gleichzeitig aber

auch Vorsicht walten lassen. Indes flog er in seiner Position als Treiber zu tief. Anscheinend hielt er es für vorteilhaft, in der Nähe des Bodens zu sein, um sich nicht noch mehr in Gefahr zu begeben... Gryffindors Sucher Preston liebte die Gefahr wohl ebenso sehr wie Edinburgh. Denn auch der Löwe begab sich auf der Suche nach dem Schnatz, dessen Glitzern er von seiner Position aus nicht einmal sehen konnte, unnötigerweise in Gefahr. Dafür gelang

es seinem Sucherkollegen Edinburgh, besagtes Glitzern ausfindig zu machen.

Nun war es für einen weiteren Neuzugang im Löwen-Team an der Zeit, sein Können als Jäger unter Beweis zu stellen. Ob **Aaron Hawthorne** genauso erfolgreich sein würde wie Jäger-Talent Pottly? Dies war jedoch nicht der Fall, denn er verfehlte sein Ziel knapp. Treiberin Livitus, die sich wohl dachte, je höher sie fliegen würde, desto mehr Klatscher würde sie

finden, musste einsehen, dass ihre Taktik nur teilweise aufging. Denn sie konnte ein Exemplar zwar sehen, aufgrund der Höhe, in der sie sich befand, aber nicht einmal mit einem Ende ihres Treiberholzes streifen. Auch Jäger Edinburgh flog anscheinend zu hoch, denn um sein gewünschtes Ziel zu erreichen, sollte er nach unten schauen. Währenddessen näherte sich sein Hauskollege und Treiber Cornwall, der die ravenclaw'sche Ein-Mann-Mannschaft fortan zum Adler-Duo machte, seinem Ziel langsam. Womöglich wollte er den Klatscher nicht verschrecken. Anderfalls hätte er vermutlich den Zorn des Klatschervogels, der in der letzten Saison plötzlich auf dem Feld aufgetaucht war, auf sich gezogen...

Sucher Preston wurde vom Glitzern wohl zu sehr geblendet, denn er fing statt des glitzernen Schnatzes einen Quaffel. Im Gegensatz zu Jägerin Pottly vorher warf er diesen jedoch mitten durch einen der Torringe und brachte Gryffindor in Führung. >



Zwar etwas unproportioniert in den Aufstellungen standen sich auch in diesem Jahr zum Auftakt Gryffindor und Ravenclaw gegenüber.

Auch der ravenclaw'sche Sucher Edinburgh fand etwas – sein Fund war allerdings wortwörtlich ein Schlag ins Gesicht, denn der gefundene Klatscher ließ ihn nicht unverschont.

Als Jäger legte er mehr Geschicklichkeit an den Tag und fing seiner Position entsprechend einen Quaffel. Edinburgh erzielte mit seinem Wurf die erste Frage des Spiels und musste sich somit Gryffindors Hüter Hawthorne im Fragen-Duell stellen. Dieses konnte er auch dank seiner Schnelligkeit gewinnen und somit die Führung für Ravenclaw sichern.

Während Jägerin Pottly darauf angewiesen war, den Kopf ein wenig zu recken, um den einzelnen Quaffel über ihr sehen zu können, holte ihre Hauskameradin Treiberin Livitus schwungvoll mit ihrem Treiberholz aus und traf einen Klatscher. Dieser sauste Richtung Adler-Jäger Edinburgh, der wohl so erschrocken darüber war, dass der Klatscher auf ihn zuflog, dass er nicht rechtzeitig ausweichen konnte und getroffen wurde. Somit war er gezwungen, auszusetzen und sich ärztlich versorgen zu lassen.

Treiberin Livitus baute dann durch einen weiteren Klatscher die Führung der Gryffindors noch weiter aus, konnte aber den

nun flinken Ravenclaw-Jäger Edinburgh nicht treffen.

Doch das störte niemanden mehr, als Prestons Suche nach dem Schnatz erfolgreich war und seine Finger den wild flatternden goldenen Ball umschlossen. Damit sicherte er seinem Haus Gryffindor nicht nur den Sieg des ersten Spiels, sondern auch die momentane Führung in der Tabelle – eine Tatsache, die nicht nur dafür sorgte, dass Ravenclaw-Spieler Cornwall vom Besen fiel, sondern auch dafür, dass sowohl die Gryffindor-Fans unter den Zuschauern als auch die Spieler selbst mit ihren Fanartikeln jubelten und ein strahlendes Scharlachrot das Quidditchfeld erfüllte. • ck

Nicht nur der Schnatz führt zum Sieg

Außerdem: möglicher neuer Verkaufsschlager gesichtet

Mit einem bisher ausgetragenen Spiel in der Saison standen die Chancen um die Tabellenführung noch sehr einfach für Hufflepuff und Slytherin, die sich beim zweiten Spiel gegenüberstanden. Noch bevor Spielleiterin **Prof. Hermione Horrible** die Mannschaften aufs Feld gerufen hatte, wurden mit der Verteilung von Konter-

Mit der Verteilung von Konterwaffeln wurden zu Anfang des Spiels erstmal eindeutig die Prioritäten festgelegt.

waffeln seitens Zuschauerin **Prof. Thea Ragos** aber erst mal die Prioritäten festgelegt – denen zahlreiche schmatzende Gesichter im Publikum sichtlich zustimmten. Captains **Kathy Hernandez** und **Larien Gruenblatt** befliegen mit ihren Mannschaften ein gefühlt vollgekrümeltes Quidditchfeld und konnten nur nebenbei klatschenden Beifall für ihr Erscheinen ernten. Doch kaum waren die Teller leer, wurden allseits gelbe und grüne Fanartikel ausgepackt und die Fahnen kräftig geschwungen. Und das gerade noch rechtzeitig, denn schon wurde die Bällebox in Spielfeldmitte geöffnet und Hufflepuff-Jägerin **Kyralia Lonmar** durfte losdüsen. Die Euphorie hatte allerdings überhandgenommen, denn sie prallte direkt mit einem Klatscher zusammen. Mit unverändertem Punktestand und einer Klatschergelegenheit weniger kam Treiber **Lorkin Velan** zum Zug, der wiederum einen Quaffel fing. **Prof. Savenia Blackbirds** Vorschlag, die beiden

Spieler die Positionen tauschen zu lassen, kam gar nicht so verkehrt, erzielte Velan doch tatsächlich ein direktes Tor. Doch diese knappe Führung hielt Slytherin nicht davon ab, auch Bälle zu fangen – allerdings schien auch hier ein Positionswechsel kurzzeitig angebracht, als Slytherin-Treiberin **Megara de Romanus**, die nach langer Spielpause erfreulicherweise wieder zurück im Team ist, einen Quaffel erwischte und diesen geradewegs in eine Frage warf. Hüterin **Atoia Crusu** räumte diesen Positionszweifel allerdings schnell wieder aus dem Weg, als sie in Windeseile de Romanus mit der richtigen Antwort zuvorkam und de Romanus' Jägerkarriere noch vor deren Beginn zerschlug. Der daraufhin erzielte Konterquaffel durch Jägerin Hernandez rückte Hufflepuff noch mehr in Führung. Slytherin-Sucherin Gruenblatt gelang es dann aber, sich trotz dieses Rückschlags erfolgreich auf die Glitzerspur des Schnatzes zu begeben.

Noch war es aber lediglich eine Spur...

Nach einem verfehlten Quaffelwurf und mehreren Leerflügen, riss plötzlich Slytherin mit einem Mal die Führung an sich: Treiberin de Romanus schlug zielsicher auf einen Klatscher ein und setzte damit auch Treiber Velan für eine Runde außer Gefecht.

Mühselig flogen indes die beiden Sucher weiterhin dem Glitzern hinterher und ließen es nicht aus den Augen, auch wenn diese Flügel noch nicht von Erfolg gekrönt waren. Erfolgreicher war allerdings Jägerin **Magdalena Bennet**, die nicht nur einen Quaffel fing und mit diesem eine Frage erzielte, ›

*Frische Konterwaffeln bei
Madam Puddifoot
in Hogsmeade*



ANZEIGE

sondern das Duell gegen Hüterin Crusu auch noch gewann und somit Slytherins Führung weiter ausbauen konnte. Nach zunächst falsch angekündigtem Konterquaffel ging es sogleich weiter mit Treiberin de Romanus, der es tatsächlich erneut gelang, einen direkten Klatscherfund zu erzielen! Die Freude über den gewaltigen Vorsprung von inzwischen hundert Punkten wurde auch durch das gekonnte Ausweichen von Jägerin Hernandez nicht getrübt.

Hufflepuff schien durch diesen Vorsprung allerdings leicht abgelenkt, denn obwohl sich Sucherin **Anner Whimply** immerhin noch auf der richtigen Glitzerspur befand, hielt sie plötzlich einen Quaffel in der Hand, mit dem sie doch tatsächlich ein Tor erzielte. Doch diese knappe Reduzierung des Punktevorsprungs wurde kurz darauf von Jägerin **Mackenzie Saint-James** wieder mehr als ausgeglichen, als sie mit einem Quaffel ein weiteres Tor erzielen konnte. Die Spannung im Publikum war inzwischen kaum mehr auszuhalten, sodass immer wieder mehrere Aufschreie ertönten, zu denen aber keiner so recht stehen wollte. Bennets und Gruenblatts laute Rufe „Hau‘ einen Klatscher, Megara!“ bei de Romanus‘ Posi-



Zeugenaussagen zufolge könnte die „zurückkackende Konterwindel“ wohl in etwa so aussehen...

tionsaufruf waren aber eindeutig zuzuordnen und das zurecht – denn schon traf de Romanus tatsächlich ihren dritten Klatscher des Spiels. Der verpasste Treffer auf Jägerin Lonmar konnte aber die Freude über einen Vorsprung von 155 Punkten erneut keineswegs mindern.

Die Irritation darüber schien aber zumindest bei Hufflepuff-Sucherin Whimply groß zu sein, denn sie entfernte sich von ihrer Glitzerspur und fing stattdessen einen Quaffel, mit dem sie eine Frage erzielte. Doch Hüterin Bennet konnte nicht nur sehr schnell und vor allem richtig die Frage beantworten, sondern dann auch als Jägerin den Konterquaffel ins Tor befördern.

Der Konter und Punktevorsprung verwirrte jedoch verwunderli-

cherweise nicht die gegnerische Mannschaft, sondern vielmehr das Publikum, das auf einmal eine Windel – genauer gesagt einen als „zurückkackende Konterwindel“ bezeichneten Gegenstand – auf A1 sichtete. Zum Glück ließ sich Jägerin Lonmar davon nicht beirren und schnappte sich den nächsten Quaffel, verfehlte dann aber die Toringe. Die lauten Rufe bezüglich Windeln waren dann wohl zu viel der Ablenkung... Treiber Velan tat es ihr aber im Fangen eines Quaffels gleich, obwohl im Publikum sogar schon Produktions- und Vermarktungspläne für verschiedenfarbige und fliegende Konterwindeln geschmiedet wurden, und versetzte diesen zielsicher durch einen Toring hindurch.

Sucherin Whimply hatte dann wohl aber genug vom ganzen Windelgeschwätz – sie stürzte sich auf das vermeintliche Windelfeld A1 und ging dort tatsächlich nicht mit leeren Händen aus: Den Goldenen (und ganz und gar nicht zurückkackenden) Schnatz hielt sie stolz in die Höhe! Doch Slytherin hatte zuvor so viele Punkte angesammelt, dass die grüne Mannschaft trotz des fehlenden Schnatzfangs mit einem Endstand von 190:215 die Partie für sich entschied.

• bb

Trefferarmes Spiel mit plötzlicher Wende

Wieso Zielwasser nun einen Schüler reich machen könnte

Nach einer sehr spannenden Partie in der vorigen Woche standen sich nun **Slytherin** und **Gryffindor** gegenüber, um die ersten beiden Plätze in der Tabelle unter sich eventuell neu zu ordnen. Nach dem Eintreffen beider Teams unter wehenden grünen und roten Fahnen auf dem Quidditchfeld, trafen sich direkt die Captains **Larien Gruenblatt** und **Oliver Preston** zum fairen-Spiel-Handschlag, sodass das Spiel zeitgleich mit der Öffnung der Bälleiste angepfeiffen wurde. Ein etwas unruhiges Publikum führte aber sogleich zu einem Fehlgriff der Jägerin **Alexandra Twain**; Treiberin **Arya Taralom** ließ sich dahingegen nur begrenzt ablenken, und schnappte sich zwar keinen Klatscher, dafür aber einen Quaffel – der dann aber daneben (und anscheinend in **Prof. Savenia Blackbirds** persönliche Sammlung danebengeworfener Quaffel) ging. Der nächste Quaffel ließ nicht lange auf sich warten, so fing Jägerin **Shelly-Ginevra Pottly** einen und beförderte ihn direkt durchs Tor. Die erste Führung

war gesichert, wenngleich einige kichernde Slytherins das gar nicht beeindruckte.

Doch das Spiel ging erst mal mit einigen missglückten Fangversuchen seitens beider Mannschaften weiter, bis Spielleiterin **Prof. Hermione Horrible** nebenbei anmerkte, dass wohl der Verkauf von Zielwasser gerade bei diesem Spiel sicherlich sehr einträglich sein würde... Kaum gehört, packte Zuschauer **Rubio Scamandamore** einige Fläschchen aus und fing an, diese zu verkaufen. Während Gruenblatt zu tief flog, um auch nur das geringste Glitzern zu sehen, kaufte Gegenspieler Preston schnell eine von Scamandamores Fläschchen und trank dieses schnell aus. Ob Scamandamore tatsächlich Zielwasser darin abgefüllt hatte, lässt sich nur munkeln – sicher ist aber, dass Preston ziel- und siegessicher losflog und tatsächlich den Schnatz fassen konnte. Nach nur 23 Minuten Spielzeit konnten so die Gryffindors mit 0:160 das Spiel für sich entscheiden und sich den ersten Platz in der Tabelle für zumindest eine weitere Woche sichern.

• bb

Ziemlich unscheinbar sieht Scamandamores „Zielwasser“ aus...ob es wirklich zum Sieg verhelfen konnte?



Siegeszug der Dachse

Stimmung im Publikum und auf dem Spielfeld

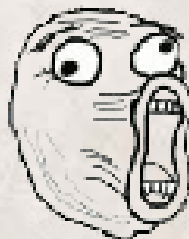
Am 19. November standen sich die beiden zu diesem Zeitpunkt letztplatzierten Teams aus **Hufflepuff** und **Ravenclaw** zum Match gegenüber. Nachdem die Schulleitung ihren Schiedsrichterumhang gefunden hatte, piff sie das Spiel auch schon an. Der Kapitän der Ravenclaws, **Edwin Edinburgh**, rückte mit seinen Kollegen **Cathlyn Dream** und **Christian Cornwall** an, ihnen gegenüber fanden sich Hufflepuff-Kapitänin **Kyralia Lonmar** mit ihren Mitstreitern **Fouben Stromkamp**, **Lorkin Velan** und **Kathy Hernandez** ein.

Nachdem die Kapitänin der Dachse ihm die Hand geschüttelt hatte, flog Jäger Edinburgh gleich zwischen zwei Quaffeln hindurch. Ob der Händedruck zu fest war?! Dafür traf Treiberin Dream zielsicher den ersten Klatscher und schmetterte ihn auf den gegnerischen Sucher, der dem Ball jedoch mit einer Faultierrolle geschickt ausweichen konnte. Jägerin Lonmar und Treiber Stromkamp entkamen die begehrten Bälle nur um Haaresbreite, während der Sucher der Adler zwar auf der richtigen Höhe

herumschwirrte, jedoch nichts Spannendes zu sehen bekam. Dafür wurde Sucher Velan vom Glitzern derart geblendet, dass er völlig verdattert einen Quaffel in den Händen hielt. Oder wurde er vielleicht vom herumfliegenden Popcorn des grölenden Publikums abgelenkt, das in diesem Moment beschloss, ein wenig Stimmung auf die Zuschauertribüne des Publikums zu bringen? Seine Zielsicherheit jedenfalls wurde nicht einmal durch die aufkommenden Konterwindeln beeinträchtigt, denn Velan versenkte den Quaffel im gegnerischen Tor, womit es 50:5 für Ravenclaw stand.

Davon angespornt schnappte sich Jäger Edinburgh ebenfalls einen Quaffel – und schoss genau in eine Frage. Hüterin Lonmar fing den Quaffel ab und erhöhte den Punktestand somit auf 50:35, immer noch für Ravenclaw. Der Konterquaffel gelang ebenfalls und Jägerin Lonmar schoss zielgenau ins Tor, womit Hufflepuff beinahe gleichauf mit Ravenclaw lag. Gleich darauf jedoch ließ sich Treiberin Dream auf der Suche nach Klatschern von einem Glitzern blenden und hielt verdutzt den Schnatz in den Händen, der empört mit den Flügelchen schlug. Während Ravenclaw seine knappe Führung einbüßte (45:0),

Ganz gesund sah der Blick, der im Publikum umherging, nicht aus...



suchte sich der Schnatz völlig verschreckt ein neues Versteck.

Das Publikum tobte nun und schaute mit großen Augen zu, was die Schulleitung dazu verleitet, darum zu bitten, dass „weniger der großen Smiley mit den irren Augen“ gemacht werden sollten. Jägerin Lonmar ließ sich davon nicht beirren, konnte den Quaffel jedoch nicht erhaschen. Mehr Glück hatte Treiber Stromkamp, dessen Schlagholz zielsicher einen Klatscher traf, mit dem er auf Gegenspieler Cornwall zielte, diesen jedoch verfehlte. Der Punktestand erhöhte sich dennoch auf 95:0 für die Dachse.

Davon irritiert flog Sucher Edinburgh so hoch, dass er die Glitzerspur verlor, auch Jägerin Dream konnte sich den nahen Quaffel nicht schnappen. Sucher Velan traf zwar die richtige Höhe, doch sein Glitzern verbarg der Schnatz auch vor ihm (der goldene Ball war wohl noch zu verschreckt von vorhin...). Sowohl Jägerin Lonmar als auch ihr Gegenspieler Cornwall umzingelten einige Quaffeln, ohne sie jedoch fangen zu können,

und Treiber Cornwall fuchtelte mit seinem Schlagholz nur in leerer Luft herum. Während Jägerin Lonmar sich von den Quaffeln entfernte, traf Treiber Stromkamp nach einem ersten Fehlversuch einen Klatscher und erhöhte somit auf 145:0 für Hufflepuff. Jäger Edinburgh wurde vom schweren Ball getroffen und musste von verarztet werden.

Diese Tatsache verwirrte Sucher Edinburgh so sehr, dass er sich vom Glitzern blenden ließ und versehentlich einen Quaffel fing, den er jedoch leider daneben warf (eine Sonnenbrille wäre hier praktisch gewesen!). Sucher Velan sah nur ein Glitzern. Während Treiberin Dream mit ihrem Schlagholz nur dünne Luft traf, hatte Jägerin Lonmar mehr Glück und schoss den Quaffel direkt ins Tor, womit sie auf 155:0 erhöhte. Dies sporn-

te Treiber Stromkamp dermaßen an, dass er die Klatscher links liegen ließ und sich ebenfalls für den leuchtend roten Ball interessierte, welchen er ebenfalls in einem der gegnerischen Torringe versenkte (160:0). Während sich bei den Ravenclaws Sucher Edinburgh vom Glitzern entfernte und Jägerin Dream sich nicht zwischen zwei Quaffeln entscheiden konnte, folgte der Hufflepuff-Sucher Velan schnuppernd der Glitzerspur (ob er eine entfernte Verwandtschaft mit Dagobert Duck aufzuweisen hat?) ... und schloss seine Hand zielsicher um den Schnatz.

Somit gewann Hufflepuff mit einem sagenhaften Endstand von 310:0 und katapultierte sich gleichzeitig an die Spitze der Quidditch-Tabelle. Wir können also besonders gespannt dem kommenden Spiel entgegensehen! • *mlb*

Weihnachtsplätzchen-Wichteln 2017

Auch in diesem Jahr organisiert Prof. Zetham McWilliams das Weihnachtsplätzchen-Wichteln in Hogwarts. Details zur Aktion finden sich im Forum, anmelden kann man sich bei ihm direkt per PN bis zum 30. November.

Auf eine fröhliche Backzeit!